

Bad Reiburg, d. 14. II. 1953

col.
23
12.53

Sehr geehrte gnädige Frau?

Hoffentlich sind Sie nicht zusehr enttäuscht, einen so unverschämten Brief zu bekommen. Jede freie Woche höre ich morgens im Programm des NWDR Ihre herankommende Stimme. Sie ahnen gar nicht welche Freude mir das besitet. Ich bin immer ganz freudig, dass Sie nur jede freie Woche die Morgengymnastik leiten, mitmachen kann ich leider nicht, da ich als Schwerkriegsbeschädigter fest immer aus Bett gebunden bin. Ich habe nun eine grosse Bitte an Sie, könnten Sie mir nicht ein Bild von Ihnen mit Unterschrift schicken. Sie sollen aber nicht denken, dass ich ein Autogrammjäger bin, der keinen Weg sieht um ein Autogramm zu erhalten. Es ist wirklich so, dass mir Ihre Stimme so kolossal sympathisch ist. Und darum möchte ich so furchtbar gerne ein Bild von Ihnen.

Unbekannterweise herzlich Grüsse
Ihr sehr ergebener
Wilhelm B. [REDACTED]

Meine Anschrift:

Wilh. B. [REDACTED]

Bad Reiburg
[REDACTED]